

# Inspirations by **STROMBERGER PR**

## Historie hautnah

Wie wäre es feine Kulinarik in einem alten Waggon aus den zwanziger Jahren in den Pyrenäen zu genießen oder am Pool Deck eines ehemaligen Forts von 1852 in Montenegro zu entspannen? Oder erhaltene Kunst im ältesten Hotels Amsterdams sowie in Gebäuden in der Oberpfalz aus dem Jahr 1686 zu bestaunen? Besondere Orte zum Übernachten können auch eine einstige Hypothekenbank im Stil der Neorenaissance in Prag sowie nahe Murnau am Staffelsee in einem Bauernhaus aus dem 16. Jahrhundert mit bayerischer Wohntradition und modernen Elementen sein.

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise zu den verschiedensten denkmalgeschützten Hotels und Ferienhäuser und werfen einen Blick auf die Geschichte der Häuser. Keines von ihnen hat seinen originalen Charme verloren. Jedes einzelne zeigt auf verschiedenste Weise, wie die Historie des Gebäudes im Hotel erhalten wurde und man trotz Denkmalschutz das Haus auf neue Art wiederbeleben kann.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse weckten konnten und Ihnen weitere Informationen und Bildmaterial zukommen lassen dürfen.

Mit besten Grüßen

Vera Forck | STROMBERGER PR

[forck@strombergerpr.de](mailto:forck@strombergerpr.de)



© Barceló Hotel Group

## Endstation: Huesca

[www.barcelo.de](http://www.barcelo.de)

Zeitreise in die Goldenen Zwanziger Jahre: In den aragonischen Pyrenäen verbindet das Luxusrefugium Canfranc Estación, a Royal Hideaway Hotel in einem denkmalgeschützten Bahnhof Historie und Moderne auf einmalige Weise. 1928 eingeweiht, hat der 241 Meter lange und zwölf Meter breite Bahnhof eine bewegte Geschichte hinter sich und ist seit 2002 Teil des spanischen

Kulturguts. Sobald Gäste durch die Drehtür die opulente Bahnhofshalle betreten, fühlen sie sich sofort in eine andere Zeit zurückversetzt. Der Portier begrüßt die Gäste und führt sie durch die Lobby an den Empfangstresen unter der alten Bahnhofsuhr. Restaurierte Design-Details und ausgewählte Möbelstücke spiegeln den Charme der ehemaligen

Bahnhofshalle wider und sorgen für ein modernes, luxuriöses Ambiente. Nicht nur im Innendesign des Canfranc Estación bleibt die Geschichte des Gebäudes erhalten, auch die Bekleidung der Mitarbeitenden erinnern an die Angestellten des ehemaligen Bahnhofs. So wurden exklusiv für das Canfranc mehr als zwanzig Outfits entworfen.



© Mark Anthony Fox; Mamula Island

## Symbol mit Strahlkraft

[www.mamulaisland.com](http://www.mamulaisland.com)

Respektvoller Umgang mit Geschichte, Inspiration für die Zukunft. Ein ganz besonderes Refugium ist seit letztem Jahr das Luxushotel Mamula Island in der Bucht von Kotor in Montenegro. Auf einer kleinen Insel zwischen der kroatischen Halbinsel Prevlaka und der montenegrinischen Halbinsel Luštica gelegen, erhielt das 1852 zum Zwecke der Verteidigung erbaute Fort

nach Jahrzehnten des Verfalls eine neue Bestimmung. 32 edle Zimmer und Suiten, zum Teil noch mit originalen Fresken, mehrere Restaurants und Bars, ein Spa, drei Pools sowie eine Sonnenterrasse und ein eigener Strand empfangen Gäste mit direktem Blick auf die Adria und den südlichsten Punkt Kroatiens. Zudem erinnert nun eine Gedenkstätte respektvoll an die

Vergangenheit des Forts. Als Inspiration für den einzigartigen Charakter der Insel dienen die umliegende Natur und Landschaft. Ausgewählte Materialien und natürliche Farben, vereint mit lokalem Handwerk lassen die kulturelle Authentizität aufleben.



© Minor Hotels Europe &amp; Americas

## Künstler und Kaiserin

[www.tivolihotels.com/de](http://www.tivolihotels.com/de)

Es ist das älteste Hotel der holländischen Hauptstadt: das Tivoli Doelen Amsterdam. Bereits im Jahr 1815 erbaut, atmet das Bauwerk Geschichte. Denn niemand geringeres als der berühmte Maler Rembrandt Van Rijn war Nachbar des bekannten Hauses und eng verbunden mit dessen Historie. Im klassizistischen Stil gehalten und direkt an den Grachten im

Zentrum Amsterdams gelegen, hing Rembrandts Meisterwerk „Die Nachtwache“ 70 Jahre lang im Doelen. Heutzutage freut sich das Originalbild im Rijksmuseum über einen Besuch. Eine täuschende Replika befindet sich als Memorabilia weiterhin im Hotel - natürlich in der Rembrandt-Suite. Doch der niederländische Künstler war nicht die einzige historische Figur, die eine

Beziehung zum Prachtbau pflegte. Elisabeth von Österreich-Ungarn, besser bekannt als Kaiserin Sissi, residierte regelmäßig im Tivoli Amsterdam Doelen und genoss ihrerseits den Blick auf die Grachten. Klar, dass ebenso eine Suite nach ihr benannt wurde, deren halbmondförmige Architektur einen unvergesslichen Blick auf die stadttypischen Wassergräben preisgibt.



© Erich Spahn

## Geschichtliche Moderne

[www.engelwirt.com](http://www.engelwirt.com)

Barockes Flair, denkmalgeschützte Gebäude, zeitgenössischer Stil in einem ehemaligen Probstanwesen aus dem 17. Jahrhundert: In der oberpfälzischen Kleinstadt Berching laden seit April diesen Jahres 15 individuelle Apartments zum ankommen und bleiben ein. Neben Original Stuckdecken, historische Türen und Rosenspitzböden sowie Designmöbelklassiker zogen zeitgenössische

Bilder und Skulpturen ein und machen aus dem Engelwirt ein Gesamtkunstwerk. Mit Hilfe des Architekten-Atelier Dimanche und einem Farbkonzept aus den Tönen Rot, Orange und Blau erwacht die Lebendigkeit in den geschichtsträchtigen Räumlichkeiten und kreiert einen Ort von Menschen für Menschen. Im Café und Gesellschaftszimmer im historischen Hauptgebäude lädt der Duft

von selbstgebackenem Kuchen und Kaffee Hausgäste und externe Besucher zum Verweilen ein. Weitere Lieblingsplätze finden sich im Innenhof, der das ganze Jahr über üppig bepflanzt einer grünen Oase gleicht. Novum sind die flächenintegrierten Photovoltaik-Module auf den denkmalgeschützten Dächern, eine der Ersten ihrer Art in Bayern.



## Goldene Zeiten

Eines der schönsten Gebäude in der Prager Innenstadt ist ein Palais aus dem 19. Jahrhundert, einst Sitz der Tschechischen Nationalbank, heute ein beeindruckendes Fünf-Sterne-Hotel, das Gäste aus aller Welt willkommen heißt. Schon bei der Ankunft im NH Collection Prague Carlo IV beeindruckt das Treppenhaus und versetzt die Ankommenden in das goldene Zeitalter der

Neorenaissance. Das Prunkstück des Hotels mit 152 Zimmern und Suiten ist die Lobby, die ehemalige Schaltherhalle der Bank. Im Zuge einer umfassenden Renovierung des denkmalgeschützten Gebäude erstrahlt das kolossale Foyer wieder in alter Pracht: Original Stuck und Deckenfresken sowie vier schwarze Alabastersäulen erinnern dekorativ an das vergangene Jahrhundert. Ein

[www.nh-collection.com/de/hotel/nh-collection-prague-carlo-iv](http://www.nh-collection.com/de/hotel/nh-collection-prague-carlo-iv)

besonderes Highlight ist die Hotelbar The Vault, die sich im historischen Tresorraum befindet. Stilvoll genießen die Gäste hier ihren Aperitif zur blauen Stunde. Zum abendlichen Dinner lädt Küchenchef Radek Benetka in sein 1890 Restaurant & Bar, wo er internationale Klassiker mit raffinierten Kreationen aus seiner tschechischen Heimat kombiniert.



© Coletta Ehrmann

## Historisches Juwel wiederentdeckt

[www.diringlo.de](http://www.diringlo.de)

Mitten im Blauen Land: Hier liegt das DIRINGLO, ein denkmalgeschützter Bauernhof aus dem 16. Jahrhundert. Was zwanzig Jahre lang als „Hauserhof“ in der Gemeinde Ohlstadt, nahe Murnau am Staffelsee, bekannt war, glänzt heute als zeitgemäßes Urlaubsdomizil. Das Ferienhaus beherbergt drei kombinierbare Suiten, die durch ihr reduziertes, nachhaltiges Design bestechen.

Dabei ist das historische Erbe keineswegs verloren gegangen. Tradition trifft hier auf modernen Komfort: Hochwertige Küchen, stilvolle Bäder in Betonoptik, bequeme Betten und Sofas ergänzen die geschichtsträchtige südbayerische Wohnkultur. Wunderschön gemasertes Holz und ein antiker Kachelofen lassen die Gäste eine Zeitreise in vergangene Epochen des

bescheidenen bäuerlichen Lebens unternehmen. Auch im Namen spiegelt sich der Charme und die Geschichte des Ortes wider. DIRINGLO ist nach dem bayerischen Wort für Renekloden benannt, einem Edeldwetschgenbaum, der vor dem Haus steht. So symbolisiert der Name nicht nur die regionale Verbundenheit, sondern auch die blühende Wiedergeburt des historischen Gebäudes.